

Was ist das Ausbildungszentrum Bobritzsch?

Das Ausbildungszentrum Bobritzsch ist die Ausbildungsstätte für die Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsebene im Freistaat Sachsen und für folgende fachtheoretische Ausbildungen zuständig:

- **Fachbereich Allgemeine Verwaltung:** Verwaltungswirt/-in im fachlichen Schwerpunkt allgemeine Verwaltung oder Vollzugsdienst in Abschiebehaft- und Ausreisegewahrsamseinrichtungen; dienstbegleitende Unterweisungen für Verwaltungsfachangestellte und Kaufleute für Büromanagement
- **Fachbereich Finanzen:** Finanzwirt/-in im fachlichen Schwerpunkt Steuerverwaltungsdienst
- **Fachbereich Justiz:** Justizfachwirt/-in; Justizwachtmeister/-in
- **Fachbereich Justizvollzug:** Justizvollzugsbeamter/-in

Zudem werden Fortbildungsveranstaltungen im Bereich Justiz/Justizvollzug/fachspezifische Informationstechnik am ABZ durchgeführt. Es verfügt über 27 Seminarräume, 9 DV-Räume, 7 Gruppenarbeitsräume, 2 Wohnheime sowie eine Mehrzweckhalle mit Fitnessraum und weitere Freizeitmöglichkeiten.

Kann ich während der theoretischen Ausbildungszeit am ABZ übernachten? Gibt es Verpflegung?

Hauptstandort Bobritzsch: 2 Gästehäuser mit 272 Einzelzimmern (2 Zimmer teilen sich je eine Nasszelle), davon 24 behindertenfreundliche sowie 2 Wohneinheiten mit jeweils 2 Eltern-Kind-Plätzen.

- abschließbares Kühltankfach in der Gemeinschaftsküche
- Waschmaschinen und Trockner stehen zur Verfügung
- Fernsehanschluss im Zimmer, kostenfreies WLAN im Hauptgebäude
- Anreise ist am Vortag von 16-22 Uhr möglich
- Bettwäsche/-garnitur stehen zur Verfügung
- Handtücher sind mitzubringen
- Verpflegungsangebot in der Kantine am ABZ*

Zweitstandort Freiberg (Vermietung nur an volljährige Auszubildende): 2-/3-/4-Raum-Wohnungen mit insgesamt 129 Zimmern, Gemeinschaftsküche/-bad.

- kostenfreies WLAN und Fernsehanschluss in jedem Zimmer
- Geschirr, Handtücher, Bettwäsche/-garnitur stehen zur Verfügung
- Anreise am Vortag ist nicht möglich
- Verpflegungsmöglichkeit in der Kantine am ABZ

Mietkosten für alle Wohneinheiten: 195,00 Euro/Monat (Berechnung pro Ausbildungsabschnitt, Überweisung als Gesamtsumme nach Rechnungslegung). *Zuzüglich verbundene Teilnahme an der Vollverpflegung zum Tagessatz von 16,70 Euro.

Abwicklung des Mietvertrages und der Verpflegungsberechnung erfolgt durch das Referat Gäste- und Raummanagement.

- Kontakt bei Fragen zur Ausbildung
poststelle-justiz@abz.justiz.sachsen.de



Herausgeber:
Ausbildungszentrum Bobritzsch
Am Bahnhof 13
09627 Bobritzsch-Hilbersdorf

www.ausbildungszentrum-
bobritzsch.de
Instagram: @abz_bobritzsch

Redaktion, Gestaltung und Satz:
Marketing, Presse- und Öffentlich-
keitsarbeit des Ausbildungszentrum
Bobritzsch

Fotos:
filmovo | Video Marketing Agentur

Druck:
WirmachenDruck.de, Backnang

Redaktionsschluss: September 2023

Duale Ausbildung zum/zur Justizfachwirt/-in



Starte jetzt deine Ausbildung
im öffentlichen Dienst des Freistaates Sachsen!

Was ist die Justiz und welche Aufgaben gibt es zu tun?

Als Justizfachwirt/-in übernimmst du büroorganisatorische und verwaltende Aufgaben bei Gerichten und Staatsanwaltschaften. So bist du überwiegend in Service-Einheiten und Geschäftsstellen in den verschiedenen Fachgebieten der Justiz tätig und die Schnittstelle zwischen den Bürgern/-innen einerseits, den Richtern/-innen, Staatsanwälten/-innen und Rechtspflegern/-innen andererseits. Die sorgfältige Aktenführung, Pflege von Registern und Datenbanken sowie die organisatorische Vorbereitung von Gerichtsverhandlungen sind ein wichtiger Baustein für einen reibungslosen Verfahrensgang.

Aufgaben:

- Bearbeitung von Postein- und -ausgang sowie Veranlassung von Zustellungen und Überwachung derer Ausführung
- Anlegen und Verwalten von Akten
- Mitwirkung bei der Führung der öffentlichen Register bei den Gerichten (z. B. Grundbuch-, Handels- und Vereinsregister) sowie Entscheidung über die Gewährung von Einsicht und die Erteilung von Auskünften und Abschriften aus den Registern
- Berechnung und Überwachung von Fristen
- Erstellung von Protokollen in der mündlichen Gerichtsverhandlung
- Schreiben, Ausfertigen und Beglaubigen von Schriftstücke (z. B. Urteile, Beschlüsse) und Schreiben nach aufgezeichnetem Diktat
- Berechnung von Vorschüssen und Gerichtskosten sowie Prüfung von Zahlungseingängen, Festsetzung von Entschädigungen für Zeugen/-innen und Sachverständige/-r
- Aufnahme von Anträgen, Rechtsmitteln, Rechtsbehelfen und Erklärungen von Bürgern/-innen

Wo ist mein späterer Arbeitsplatz?

- Serviceeinheiten und Geschäftsstellen der Gerichte und Staatsanwaltschaften
- Verwaltungen der Gerichte und Staatsanwaltschaften
- Fachgerichte der sächsischen Justiz



Allgemeine Informationen zur Ausbildung?

- Dauer: 2 Jahre
- Einstellungsbehörde: Oberlandesgericht Dresden
- Art: duale Ausbildung mit Praxis- und Theorieanteilen (Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsstufe; Laufbahnbefähigung)
- Ausbildungsbeginn: September eines jeden Jahres
- Bewerbung: ab Juni des vorherigen Jahres möglich, online unter www.hsf.sachsen.de/bewerberportal/ausbildung/ (anschließend daran findet ein Auswahlverfahren mit schriftlichem Test und persönlichem Vorstellungsgespräch statt)

Während der Ausbildung wirst du als Beamter/-in auf Widerruf eingestellt und profitierst schon dabei von den umfangreichen Vorteilen eines Beamtenverhältnisses.

- **monatliche Vergütung:** 1.378,41 Euro (Anwärtergrundbetrag brutto, Besoldungsgruppe AW A6, Stand ab 12/2022, zzgl. ggf. familienstandsbezogener Zuschläge oder mögliche Zulagen)
- **weitere Vorteile des öffentlichen Dienstes:** Ausgleich für Fahrt- und Unterbringungskosten während der theoretischen Ausbildung, gute individuelle Fortbildungs- und Weiterentwicklungsmöglichkeiten

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung kann eine Übernahme in ein Beamtenverhältnis auf Probe bei einer Staatsbehörde erfolgen.

- **Aussicht:** interessanter und sicherer Arbeitsplatz als Beamter/-in auf Lebenszeit oder Angestellte/-r im öffentlichen Dienst

Dort bringst du selbstständig dein qualifiziertes Fachwissen in Arbeits- sowie Planungsprozesse ein und bist in den Dienstbetrieb der Einrichtung eingebunden. Dabei erledigst du übertragene Aufgaben und Herausforderungen eigenständig und im Team.

Welche Voraussetzungen gibt es?

- **allgemeine/schulische/berufliche Voraussetzungen:** Realschulabschluss oder Hauptschulabschluss in Verbindung mit abgeschlossener förderlicher Berufsausbildung oder gleichwertigem Bildungsstand; Besitz der deutschen Staatsbürgerschaft oder Staatsbürger/-in eines EU-Mitgliedsstaates; Erfüllung der beamtenrechtlichen Voraussetzung; 10-Finger-Schreiben (180 Anschläge/Minuten)
- **persönliche Fähigkeiten:** Interesse an rechtlichen Zusammenhängen, Teamfähigkeit, hohes Qualitätsbewusstsein, Einfühlungsvermögen mit hilfe- und rechtsuchenden Bürgern, Offenheit für bildschirmgebundene Tätigkeit mit EDV-Anwendungen

Wie ist die Ausbildung aufgebaut?

Dich erwartet eine kurze theoretische Ausbildungszeit und ein hoher Praxisbezug, welche jeweils mindestens 10 und 14 Monate andauern. Während der Ausbildung wechseln sich diese Anteile mehrfach ab, sodass erworbenes Fachwissen unmittelbar in der Praxis angewendet werden kann.

- **praktische Ausbildung** in unterschiedlichen Abteilungen der Land- und Amtsgerichte sowie Staatsanwaltschaften und Fachgerichte
- **theoretische Ausbildung** am Ausbildungszentrum Bobritzsch mit den Schwerpunkten: Zivilrecht, Strafrecht, freiwillige Gerichtsbarkeit (z. B. Erbrecht, Grundbuchrecht, Registerrecht, Familienrecht), zusätzlich in diesen Bereichen Kosten- und Prozessrecht, Vollstreckungsrecht (z. B. Zwangsversteigerung)

Die Ausbildung wird mit einer schriftlichen und einer mündlichen Staatsprüfung abgeschlossen.

